



dierikon **stimmt ab.**

Budget 2026

Einladung zur

Gemeindeversammlung

Donnerstag, 11. Dezember 2025

20 Uhr, Turnhalle Dierikon



Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	2
EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG.....	3
VORWORT	4
TRAKTANDUM 1	5
Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2031 mit Budget 2026 und Steuerfuss 2026	5
1.1 Allgemeine Informationen	5
1.2 Erfolgsrechnung 2026	5
1.2.1 Erfolgsrechnung 2026 nach Kostenarten.....	6
1.2.2 Die wichtigsten Punkte für 2026 kurz erklärt	8
1.2.3 Umlagen (interne Verrechnung): Begriffserklärung.....	11
1.2.4 Begriffserklärung zur Erfolgsrechnung nach Arten	12
1.3 Überblick Investitionen 2026.....	13
1.4 Eigenkapital per 31.12.2024	14
1.5 Wert der Grundstücke und Immobilien per 31.12.2024	14
1.6 Aufgaben- und Finanzplanung 2027 – 2031.....	14
1.7 Änderungen in der Erfolgsrechnung, Finanzplanjahre 2027 – 2031.....	15
1.8 Kumulierte Prognose Erfolgsrechnung	15
1.9 Investitionsrechnung Finanz- und Aufgabenplan 2027 – 2031	16
1.10 Investitionsrechnung Artenübersicht.....	17
1.11 Finanzkennzahlen.....	17
1.12 Präsentation der Teilbereiche	18
1.13 Beilagen Budget 2026.....	30
1.14 Antrag des Gemeinderates zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget an die Stimmberechtigten.....	31
1.15 Bericht der Rechnungskommission zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget an die Stimmberechtigten.....	31
1.16 Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht	31
TRAKTANDUM 2	32
Verschiedenes	32
PARTEIVERSAMMLUNGEN	32

Einladung zur Gemeindeversammlung

Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Dierikon sind herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen.

Datum	Donnerstag, 11. Dezember 2025
Zeit	20.00 Uhr
Ort	Turnhalle Dierikon

Traktanden

1 Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2031 mit Budget 2026 und Steuerfuss 2026

- a) Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2026 - 2031
- b) Beschlussfassung über das Budget 2026 mit Steuerfuss (1.85 Einheiten, Vorjahr 1.85 Einheiten)
- c) Kenntnisnahme des Berichts der Rechnungskommission zum Aufgaben- und Finanzplan mit Budget und Steuerfuss
- d) Kenntnisnahme des Kontrollberichts der kantonalen Finanzaufsicht

2 Verschiedenes

- Verabschiedung von Gemeindepräsident Max Hess
Anschliessend an die Versammlung offeriert die Gemeinde zu Ehren von Max Hess einen Apéro.

Die Kurz-Botschaft zu diesen Traktanden wird rechtzeitig allen Haushaltungen zugestellt. Die detaillierte Botschaft und die Unterlagen sind im Internet unter www.dierikon.ch ersichtlich und können auch bei der Gemeindeverwaltung (E-Mail: gemeinde@dierikon.ch oder Tel. 041 455 53 10) bestellt werden. Ausserdem liegen die Unterlagen zu den Traktanden während zweier Wochen vor der Gemeindeversammlung den Stimmberechtigten auf der Gemeindeverwaltung Dierikon zur Einsichtnahme auf, soweit die Wahrung des Amtsgeheimnisses es zulässt (§ 22 des kantonalen Stimmrechtsgesetzes).

Stimmberechtigt sind alle stimmfähigen Schweizerinnen und Schweizer ab 18 Jahren, welche fünf Tage vor der Gemeindeversammlung ihren Wohnsitz in der Gemeinde Dierikon gesetzlich geregelt haben.

Die Stimmberechtigten können das Stimmregister in der Gemeindekanzlei einsehen oder vom Stimmregisterführer Auskunft verlangen, ob sie im Stimmregister eingetragen sind.

Dierikon, 6. November 2025

Gemeinderat Dierikon



Wie kann ich mich weiter über die Geschäfte informieren?

Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone, um die ausführliche Botschaft und weitere Unterlagen einzusehen.

Vorwort

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Nichts ist so konstant wie Veränderungen. 2026 wird es in Dierikon viele Veränderungen geben.

Max Hess, seit September 2012 im Gemeinderat und seit 2015 amtierender Gemeindepräsident tritt per 31.12.2025 zurück. Die Ersatzwahl eines Gemeinderates und des Gemeindepräsidiums findet am 30. November 2025 statt. Sollte ein Kandidat das absolute Mehr erreichen, wissen wir an der Gemeindeversammlung bereits, wer die Nachfolge von Max Hess antritt. Zur Wahl stellen sich zwei Kandidaten: Kurt Heinzer und Nicolas Odermatt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 11. Januar 2026 statt.

In Dierikon sind die Gemeinderäte bisher sehr stark ins operative Geschäft involviert. Mit dem Know-How-Verlust abtretender Räte wächst die Arbeitsbelastung auf der Führungsetage der Verwaltung stark an. 2026 soll deshalb ein Verwaltungsleiter oder Gemeindeschreiber-Substitut eingestellt werden, um unseren Gemeindeschreiber zu entlasten und seine Stellvertretung zu gewährleisten.

Zurzeit läuft der Schulhausbau bzw. die Sanierung auf Hochtouren. Wenn nichts gravierendes mehr dazwischenkommt, werden im Sommer 2026 die Schulanlagen eröffnet.

Im Bereich Zentralstrasse ist geplant, dass im Frühjahr 2026 die Baubewilligung erteilt werden kann. Und im Gebiet Grosshirsele soll der Gestaltungsplan erarbeitet werden.

An der Gemeindeversammlung im Juni 2025 hat der Gemeinderat die Legislaturziele, aufbauend auf der bestehenden Strategie von 2018 vorgestellt. Diese wurden von der Bevölkerung zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Entwicklungsrichtung bis zum Ende der Legislatur im September 2028 ist somit gegeben. Darauf aufbauend wurden die Zielsetzungen, Messgrössen etc. in den einzelnen Geschäftsfeldern überarbeitet. Natürlich dreht sich die Welt weiter und äussere Einflüsse können zu Anpassungen führen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Vor einem Jahr durften wir die erste Tranche der Mehrwertabgabe für das Gebiet Grosshirsele budgetieren. Für 2026 haben wir die zweite Hälfte in die Finanzbücher aufgenommen. Im Finanzplan zeichnet sich mit beginnendem Wachstum auch eine Steuerentlastung ab.

Gemeinderat Dierikon

Traktandum 1

Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2031 mit Budget 2026 und Steuerfuss 2026

1.1 Allgemeine Informationen

Am 1. September 2024 begann die neue Legislatur 2024 bis 2028.

Ausblick

Am 28. April 2024 hat die Stimmbevölkerung von Dierikon alle fünf bisherigen Mitglieder des Gemeinderates wiedergewählt. Zu Beginn der neuen Legislatur wurden die Legislaturziele überarbeitet, welche Sie an der Versammlung vom 11. Juni 2025 zustimmend zur Kenntnis genommen haben. Diese bilden die Basis für das Budget 2026 sowie die Finanzplanung. Die Schnelligkeit macht auch vor der Politik nicht Halt. Externe Entscheide oder interne Veränderungen, welche Auswirkungen auf die weitere Entwicklung der Gemeinde haben, gab es selbstverständlich auch nachdem die Legislaturziele durch den Gemeinderat verabschiedet wurden. Entsprechend finden auch in der Zukunftsplanung von Dierikon kurzfristige Anpassungen statt. Die wirtschaftliche Unruhe, beispielsweise rund um die US-Zölle, betrifft auch Firmen mit Sitz in unserer Gemeinde.

Was hat sich seit Frühling 2025 geändert und worauf müssen wir bei der Planung zusätzlich achten?

Wie bereits im Vorwort angekündigt, wird das Präsidium vermutlich gleich zu Beginn des Jahres neu besetzt. In Aufgaben, mit denen Max Hess bestens vertraut war, muss sich die neue Person erst einarbeiten. Zudem waren und sind die Gemeinderäte in Dierikon sehr stark ins operative Tagesgeschäft involviert. Um den Möglichkeiten des neu konstituierten Gemeinderates gerecht zu werden, können Verantwortungsbereiche neu zugeordnet werden. Die Mehrbelastung der Verwaltung nimmt rasch zu. Der Know-How-Verlust abtretender Räte sowie die rasche Entwicklung des Areals Grosshirsele sind unter Anderem Gründe dafür. Eine zusätzliche Führungsperson wird gesucht, damit die Verwaltungsleitung entlastet und eine Stellvertretung sichergestellt werden kann.

Das Areal Zentralstrasse ist wie zuvor in Planung und erste Bauarbeiten können im 2026 starten, sofern die Baubewilligung erteilt werden kann.

Der Verkauf und die Entwicklung des Areals Grosshirsele startete schneller als erwartet. 2026 wird bereits der Gestaltungsplan erarbeitet.

Ansässige Firmen sind geschwächt durch die Wirtschaftslage und die Rahmenbedingungen weit entfernter Staaten.

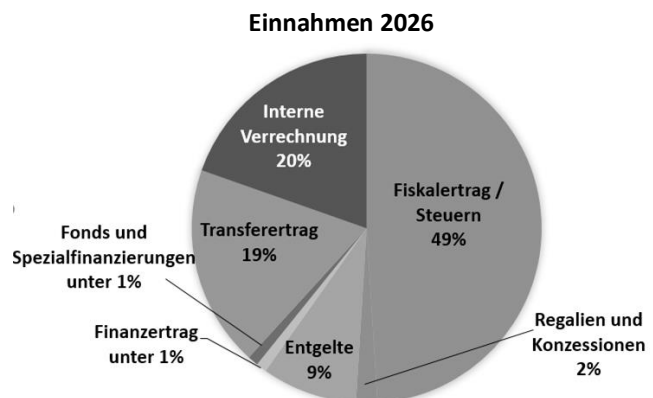
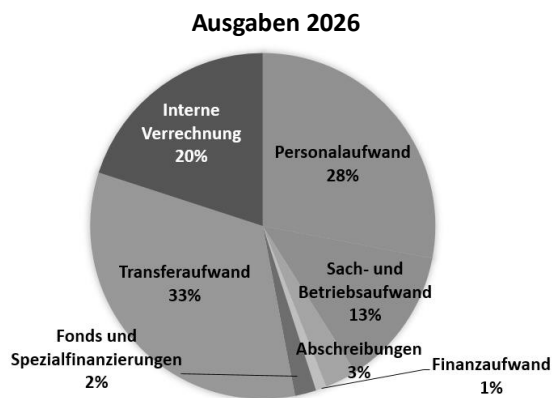
1.2 Erfolgsrechnung 2026

Das Budget 2026 wird mit dem unveränderten Steuerfuss von 1.85 Einheiten geplant und weist einen Gewinn von 108'371 Franken auf.

Zusammenfassung:	Total Auslagen	CHF	15'778'148	
	Total Einnahmen	CHF	15'886'519	
	Gewinn	CHF	108'371	
Interne Verrechnungen:	ohne Kostenfolge	CHF	3'175'515	
	Steuerfuss	1.85 Einheiten (Vorjahr 1.85 Einheiten)		
Investitionsauslagen:	zu genehmigen:			
	Kleine Sanierungen Gemeindehaus	CHF	40'000	
	Ersatz Heizung Gemeindehaus	CHF	350'000	
	Beteiligung Sanierung Oberdierikonerstrasse	CHF	100'000	
	Ersatz Brücke Spechtenbach	CHF	30'000	
	Verkehrskonzept und Umsetzung	CHF	75'000	
	Total	CHF	595'000	
Laufende Sonderkredite:	Schulhausbau	CHF	22'750'000	genehmigt 18.03.2024
	davon 2025	CHF	12'750'000	
	davon 2026	CHF	10'000'000	

1.2.1 Erfolgsrechnung 2026 nach Kostenarten

Art	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
30 Personalaufwand	4'468'200	3'882'220	3'253'016
31 Sach- und Betriebsaufwand	1'987'644	1'948'303	3'109'389
33 Abschreibungen	449'000	460'500	1'050'938
34 Finanzaufwand	140'000	140'000	16'550
35 Fonds und Spezialfinanzierungen	259'390	850	3'396'030
36 Transferaufwand	5'298'399	4'925'220	4'381'705
39 Interne Verrechnung	3'175'515	2'327'471	2'450'549
Total Aufwand	15'778'148	13'684'564	17'658'177
40 Fiskalertrag /Steuern	8'010'100	8'918'900	13'288'035
41 Regalien und Konzessionen	110'000	117'700	115'150
42 Entgelte	1'456'500	1'062'300	1'214'798
44 Finanzertrag	44'200	44'200	64'677
45 Fonds und Spezialfinanzierungen		169'860	64'881
46 Transferertrag	3'090'204	2'379'802	2'060'221
49 Interne Verrechnung	3'175'515	2'327'471	2'450'549
Total Ertrag	15'886'519	15'020'233	19'258'312
Ergebnis (Gewinn)	108'371	1'335'669	1'600'135



Begriffserklärung zur Erfolgsrechnung 30 bis 49 finden Sie auf Seite 12.

Erfolgsrechnung 2026 nach Geschäftsbereichen

Budget 2026

Erfolgsrechnung nach Geschäftsfeldern in 1'000 CHF

	Auslagen	Einnahmen	Netto "- " = Auslagen "+ " = Einnahmen
Politik & Verwaltung	2'037	1'248	-789
Bildung & Jugend	8'099	3'859	-4'240
Gesundheit & Soziales	2'949	114	-2'835
Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung & Sicherheit	2'364	3'373	1'009
Finanzen & Steuern	329	7'076	6'747
Budgetierter Gewinn		108	108
TOTAL	15'778	15778	0

Budget 2025

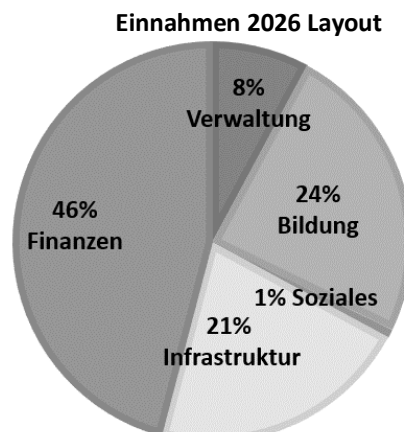
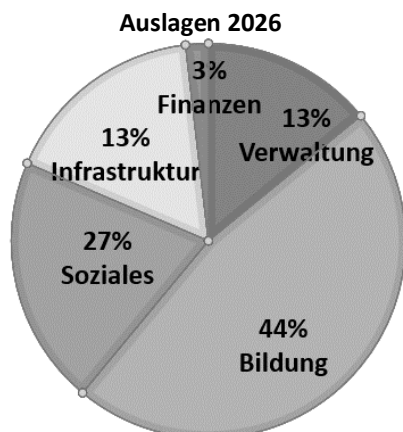
Erfolgsrechnung nach Geschäftsfeldern in 1'000 CHF

	Auslagen	Einnahmen	Netto "- " = Auslagen "+ " = Einnahmen
Politik & Verwaltung	1'709	964	-745
Bildung & Jugend	6'738	3'277	-3'461
Gesundheit & Soziales	2'857	185	-2'672
Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung & Sicherheit	2'048	3'106	1'058
Finanzen & Steuern	333	4'817	4'484
Gewinn		1'336	1'336
TOTAL	13685	13685	0

Rechnung 2024

Erfolgsrechnung nach Geschäftsfeldern in 1'000 CHF

	Auslagen	Einnahmen	Netto "- " = Auslagen "+ " = Einnahmen
Politik & Verwaltung	1'300	763	-537
Bildung & Jugend	6'767	3'625	-3'142
Gesundheit & Soziales	2'580	202	-2'378
Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung & Sicherheit	5'293	4'433	-860
Finanzen & Steuern	1'718	7'035	5'317
Gewinn		1'600	1'600
TOTAL	17'658	17'658	0



Allgemein

2024 durfte Dierikon einen Gewinn von CHF 1'600'134.01, sowie eine Einlage in den Infrastrukturfonds von 3'366'001 Franken, verbuchen. Dies dank einmaligen Einnahmen wie Sondersteuern und der Mehrwertabgabe Zentralstrasse. Auch 2025 zeichnet sich ein Gewinn ab, dank weiteren Sondersteuern und 1/2 der budgetierten Mehrwertabgabe Grosshirsele. Budgetiert für 2025 ist ein Gewinn von 1'335'669 Franken. 2026 wird die 2. Hälfte der Mehrwertabgabe Grosshirsele budgetiert. Die Verteilung auf zwei Jahre erfolgt, weil wir beim Budgetieren für 2025 noch nicht alle Faktoren kannten. Somit ist die totale Summe von 4 Millionen Franken im Budget und in der Finanzplanung abgebildet. Für die Folgejahre wird allerdings mit Verlusten gerechnet. Mit einem Eigenkapital von 9'133'962 Franken und einem Fonds für Infrastruktur mit einer Rücklage von 3'366'001 Franken ist dies aber verkraftbar. Erst mit Beginn der Zuzüge in den beiden neuen Siedlungsgebieten zeichnet sich eine Steigerung der Einnahmen ab, die zu einer Gewinnzunahme führen kann.

2026 ist finanziell geprägt von Steuerausfällen der juristischen Personen und Kostenanstiegen im Bereich «Soziales» von netto 300'000 Franken sowie im Bereich Bildung von rund 800'000 Franken. Operativ wird uns die Zunahme von komplexen Projekten, welche es zu bewältigen gibt, beschäftigen. Wie in den Legislaturzielen angekündigt, soll die Personalstruktur überprüft werden, um die Verwaltung zu stärken und die Gemeinderäte sowie den Gemeindeschreiber zu entlasten.

1.2.2 Die wichtigsten Punkte für 2026 kurz erklärt

Das Budget sieht einen Gewinn von 108'371 Franken vor. Vor allem beeinflusst von der weiteren Tranche der Mehrwertabgabe Grosshirsele. Leider aber auch beeinflusst von starken Steuereinbrüchen bei den juristischen Personen.

Erwähnenswerte Veränderungen zu 2025

Negative Auswirkungen:

Zusätzliches Arbeitspensum	= CHF 120'000	Die Einstellung einer neuen Person auf dem Niveau des Gemeindeschreibers soll die Stellvertretung in dieser Position regeln und Raum für strategische Entwicklung schaffen. Wir müssen auch damit rechnen, dass die Entwicklung der beiden Areale Zentralstrasse und Grosshirsele zusätzlichen Aufwand mit sich bringt.
Primarschule	= CHF 500'000	Die Primarschule wird, trotz gleichbleibender Schülerzahlen im Schuljahr 2025/26, teurer. Zum einen schlagen sich hier die höheren Löhne nieder (diese werden vom Kanton Luzern ohne Möglichkeit der Einflussnahme durch die Gemeinden bestimmt). Eine zusätzliche Primarklasse ab SJ 2026/27 ist budgetiert. Zudem steigen die internen Umlagen auf Grund der Abschreibung des Schulraumplanungskredits.
Oberstufe	= CHF 230'000	Mehr Schüler treten in die Sekundarschule Root ein.
Kantonsschule	= CHF 90'000	Es treten ebenfalls mehr Lernende ins Gymnasium über.
Schulsozialarbeit	= CHF 35'000	Mit dem Projekt «Verhalten» begegnet die Schule Dierikon herausforderndem Verhalten auf präventiver Ebene. Die hier anfallenden Kosten sollen zu einer langfristigen Reduktion des Aufwandes im Bereich Schulsozialarbeit führen.
Pflegeheime	= CHF 65'000	Die demographische Entwicklung, späte Heimeintritte und zunehmende Komplexität der Pflege führen zu Mehrkosten in diesem Bereich.
Leistungen an Familien	= CHF 30'000	Die geplante Einführung des neuen Kinderbetreuungsgesetzes generiert höhere Kosten bei den Subventionen der Elternbeiträge in Form von Betreuungsgutscheinen. Bei der Jugend- und Familienberatung steigt der Beratungsaufwand bei zunehmend komplexen Themen und längeren Beratungszeiten.

Steuerausfall jur. Personen	= CHF 50'000	Bei den juristischen Personen rechnen wir 2026 mit einem Steuerausfall von rund 750'000 Franken. Da wir bereits 2025 Rückzahlungen der Vorjahre budgetiert haben, macht das zwar nur 50'000 Franken Ausfall gegenüber dem Vorjahr, dennoch fehlen die 750'000 Franken im Vergleich zu den früheren Jahren.
-----------------------------	--------------	--

Positive Auswirkungen:

SBB Abstellanlage	= CHF 30'000	Für 2026 werden sicherheitshalber 20'000 Franken für dieses Anliegen budgetiert. Im Vorjahr waren es 50'000 Franken.
Mehrwertabgabe	= CHF 2'000'000	Die kalkulierte Mehrwertabgabe in der Höhe von 4 Millionen Franken für die Grosshirsele wird im Budget je hälftig 2025 und 2026 abgebildet. Bei Budgetierung war der Zeitpunkt der Verbuchung noch nicht klar, weil eine Diskrepanz mit den Parteien noch zu klären ist.
Steuerzunahme nat. Personen	= CHF 130'000	2026 rechnen wir bei den natürlichen Personen mit einer Zunahme.
OECD-Mindeststeuer	= CHF 250'000	Die Steuergesetzesrevision sieht eine Ausschüttung der OECD-Mindeststeuer vom Kanton an die Gemeinden vor. Die Prognose verspricht einen Anstieg der Ausschüttung gegenüber dem Vorjahr. Die Wirtschaftslage bleibt jedoch abzuwarten.
Auswirkung Finanzausgleich	= CHF 280'000	Weniger Abgaben und mehr Ausgleichszahlungen zu unseren Gunsten
(Interne Zinsen	= CHF 230'000	Diese sind im Total enthalten, aber es sind nur interne Verschiebungen)

Kostenanstiege in einzelnen Bereichen werden teils auch durch **höhere Umlagen** verursacht.

Die wichtigsten Informationen zu 2026 nach Abteilungen

Politik und Verwaltung

Max Hess, seit September 2012 im Gemeinderat und seit 2015 amtierender Gemeindepräsident tritt per 31.12.2025 zurück. Die Ersatzwahl eines Gemeinderates und des Gemeindepräsidiums findet am 30. November 2025 statt. Sollte ein Kandidat das absolute Mehr erreichen, wissen wir an der Gemeindeversammlung bereits, wer die Nachfolge von Max Hess antritt. Zur Wahl stellen sich zwei Kandidaten: Kurt Heinzer und Nicolas Odermatt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 11. Januar 2026 statt.

2026 soll ein neuer Verwaltungsleiter eingestellt werden, um unseren Gemeindeschreiber zu entlasten und um die Stellvertretung zu sichern sowie die operative Belastung der Gemeinderäte zu reduzieren. Die Begleitung von neuen Exekutivmitgliedern, die Grossprojekte, das künftige Wachstum sowie die komplexen Aufgaben und anstehenden strategischen Entwicklungen führen dazu, dass wir diesen Schritt weiterverfolgen. Hierzu besteht akuter Handlungsbedarf.

Im Budget 2025 wurden von der Bevölkerung 50'000 Franken im Zusammenhang mit der geplanten SBB-Abstellanlage gesprochen. 2026 soll ein Betrag von 20'000 Franken für eine allfällige Interessewahrung Dierikons bereitgestellt werden.

Die Heizung im Gemeindehaus ist fast 40-jährig und es müssen immer wieder Reparaturen vorgenommen werden. Eine Analyse hat gezeigt, dass die Heizung dringend ersetzt werden muss. Die Umsetzung ist für 2026 geplant, um einen plötzlichen Ausfall und teure Sofortmassnahmen zu verhindern.

Bildung

Die Investitionsausgaben für den Schulhausbau von 22'750'000 Franken wurden an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 18. März 2024 vom Souverän mit grosser Mehrheit bewilligt. Der Spatenstich fand 2025 statt und der Abschluss des Projektes ist für den Sommer 2026 geplant. Somit wird diese Investition 2027 aktiviert, was zu hohen Abschreibungskosten führen wird.

Auf der Primarstufe soll im kommenden Jahr eine weitere Klasse eröffnet werden. Zudem steigen die Aufwendungen für die Integrative Förderung auf der Kindergarten- und Primarstufe. Das Projekt „Verhalten“ soll diesem Trend entgegenwirken und auf präventiver Ebene Einfluss auf auffälliges Verhalten nehmen.

Der Kanton hat Massnahmen zur Attraktivierung des Lehrerberufes erarbeitet. Erste Massnahmen wurden bereits auf das Jahr 2025 ergriffen, weitere werden 2026 folgen. Das hat zusätzliche Kosten im Bereich der Löhne zur Folge.

Das in Dierikon beobachtete Schülerwachstum setzt sich auch auf der Oberstufe fort. Auf der Sekundarschule und im Gymnasium sind deutlich mehr Lernende aus Dierikon. Das erhöht die Kosten in diesen Bereichen.

Gesundheit und Soziales

Nach einer vorübergehenden Entspannung im Bereich der stationären Restkostenfinanzierung wird für 2026 ein Anstieg erwartet. Späte Heimeintritte und erhöhter Pflegebedarf sind als Ursache zu nennen. Bei einer Annahme des Kinderbetreuungs-Gesetzes im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung ist ebenfalls mit steigenden Kosten bei den Betreuungsgutscheinen zu rechnen. Bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe wird eine leichte Entspannung erwartet, da die Fallzahlen sich auf etwas niedrigerem Niveau einpendeln. Von der Gemeinde angebotene und finanzierte Beratungsangebote gewinnen zunehmend an Wichtigkeit.

Die Volksinitiative „bezahlbare KiTa's für alle“ und der vom Kantonsrat gutgeheissene Gegenentwurf in Form eines neuen Kinderbetreuungs-Gesetzes (KiBeG) kommen im November 2025 zur Abstimmung. Die familienergänzende Kinderbetreuung wird zur Verbundaufgabe zwischen Kanton und Gemeinden und regelt Verfügbarkeit, Qualität und Finanzierung der Angebote einheitlich. Es ist davon auszugehen, dass die familienergänzende Kinderbetreuung in Kitas und Tagesfamilien zunimmt und die Kosten trotz Kantonsbeteiligung stark ansteigen.

Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung, Sicherheit

Die beiden Areale „Zentralstrasse“ und „Grosshirsele“ stellen weiterhin einen wichtigen Teil der Entwicklung und der Aufgaben in diesem Bereich dar. Die zweite Tranche der Mehrwertabgabe Grosshirsele von 2 Millionen Franken (Total 4 Millionen Franken) wird ins Budget aufgenommen. Sofern die bei Budgetierung noch offene Baubewilligung erteilt werden kann, wird im Bereich Zentralstrasse mit ersten Bauarbeiten im Jahr 2026 begonnen. Für das Gebiet Grosshirsele soll 2026 der Gestaltungsplan erarbeitet werden, nachdem 2025 der Sieger der Ausschreibung erkoren wurde.

Das Thema Verkehr hat in Vergangenheit immer wieder für angeregte Diskussionen gesorgt. Ein erster Schritt zur Beruhigung des Verkehrs wurde umgesetzt. Das Einreichen einer Petition sowie diverse Rückmeldungen machen eine ganzheitliche Prüfung nötig. Diese sowie weitere Massnahmen werden für 2026 budgetiert.

Die Brücke, welche hinter dem Sportplatz über den Spechtenbach führt, ist morsch und muss dringend ersetzt werden.

Die Oberdierikonerstrasse weist grosse Schäden auf und soll saniert werden. Ein Teil der Kosten muss durch die Gemeinde mitfinanziert werden. Die Restkosten werden durch die Grundeigentümer und den Kanton beglichen.

In der Schweiz sinken grundsätzlich die Energiekosten. Die CKW bildet eine Ausnahme. Leider steigen hier die Energiekosten an. Der Gemeinderat hat entschieden, die Konzessionsabgaben bei 0.6 Rappen / kWh zu belassen, um die Haushalte nicht zusätzlich zu belasten.

Steuern

2026 rechnen wir bei den natürlichen Personen mit einem Wachstum der Steuereinnahmen. Leider ist dies bei den juristischen Personen nicht der Fall. Wir rechnen mit Ausfällen von rund 750'000 Franken. Da wir bereits 2025 Rückzahlungen der Vorjahre budgetiert haben, macht das zwar nur 50'000 Franken Ausfall gegenüber dem Vorjahr. Dennoch fehlen die 750'000 Franken im Vergleich zu den früheren Jahren.

Die Zunahme der OECD-Mindeststeuer sowie die Anpassungen im Finanzausgleich haben für Dierikon einen positiven Effekt von rund 250'000 und 280'000 Franken.

1.2.3 Umlagen (interne Verrechnung): Begriffserklärung

In der internen Verrechnung werden Geldsummen auf dem Papier verschoben. Das Prinzip ist: In gewissen Bereichen werden Kosten verrechnet, welche in anderen Bereichen verursacht werden. Diese werden dann nach der Verursachermenge verteilt. In der Darstellung der Bereiche sind diese jeweils auf den Kontonummern 39 und 49 zu finden.

Die Kosten, welche verteilt werden, sammeln sich in folgenden Bereichen an:

- Gemeindeverwaltung
- Verwaltungsliegenschaft
- Schulverwaltung
- Bildungskommission
- Schulliegenschaften
- Sport

Verteilt werden diese Kosten an die Bereiche, welche diese auch tatsächlich beanspruchen. Das Schulhaus beispielsweise wird von Primarschule, Kindergarten und Tagesstrukturen genutzt. Aus diesem Grund werden die Kosten in diesen Konten intern verrechnet. Werden beispielsweise die Kosten für das Schulhaus teurer, weil etwa die Heizkosten steigen, wird automatisch auch der Bereich Primarschule und Kindergarten etc. teurer.

Ausnahmen: Wasserversorgung, Abwasserversorgung, Abfallbeseitigung und Feuerwehr = Spezialfinanzierungen. Zu erkennen sind diese Bereiche, weil sie gleich viele Ausgaben wie Einnahmen haben.

1.2.4 Begriffserklärung zur Erfolgsrechnung nach Arten

30 Personalaufwand

Löhne, Sozialversicherungen, Taggelder, inkl. Lehrer

31 Sach- und Betriebsaufwand

Computer, Programme für IT, Büromaterial, Botschaft, Dierikon Informiert, Abstimmungsmaterial, Rechtsberatungen, Unterhalt von Maschinen und Geräten, Unterhaltsmaterial für Gebäude, Versicherungen, Abfall, Wasser, Abwasser, Heizung, Strom, Unterrichtsmaterial Schule, Computer und IT-Programme Schule, Essen Tagesstrukturen, Unterhalt Sportplatz und Strassen, Schneeräumung, Wanderwege, Unterhalt Gewässer

33 Abschreibungen

Hohe Anschaffungskosten verteilt über die Lebensdauer

34 Finanzaufwand

Zinsen

35 Fonds und Spezialfinanzierungen

Einlagen in Fondskonten

36 Transferaufwand

Parteibeiträge, Kosten Sekundarschule (Root), Kosten Gymnasium, Schulpsychologischer Dienst, Logopädie, Psychomotorik, Schulsozialarbeit, Sonderschule, Musikschule, Jugendschutz, Pflegeheime, Spitex, AHV/IV Ergänzungsleistungen und Erlassbeiträge, Prämienverbilligungen, KESB, Betreuungsgutscheine, Operatives Sozialamt, Allgemeine Fürsorge, Wirtschaftliche Sozialhilfe, ÖV Betriebskosten, Beitrag ARA, Beitrag REAL, Beitrag Militär, «Altlasten» Bestattungswesen, Landwirtschaft- und Forst, Zivilschutz, Feuerwehr, Finanzausgleich

39 interne Verrechnung

Kostenverschiebung für allgemeine Dienste wie Gebäude, Schulleitung

40 Fiskalertrag/Steuern

Steuereinnahmen

41 Regalien und Konzessionen

Konzessionszahlungen der CKW an Dierikon

42 Entgelte

Feuerwehrsteuern, Rückerstattungen für Dienstleistungen, Kehrrichtgebühren, Abwassergebühren, Rückerstattungen Wirtschaftliche Sozialhilfe, Elternbeiträge Tagesstrukturen, Gebühren für Amtshandlungen

44 Finanzertrag

Miete und Pachtzinsen

45 Fonds und Spezialfinanzierung

Ausgleich der Spezialfinanzierungen via Bilanzkonto

46 Transferertrag

Entschädigungen für: Führung Steueramt Kantonale Steuern, Kantonsbeiträge Kindergarten, Primarschule, Sekundarschule, Schulsozialarbeit, Sonderschule, Tagesstrukturen, «Altlasten», Finanzausgleich

49 Interne Verrechnung

Kostenverschiebung in Konto 39 für Gebäude, Schulleitung



QR-Code mit Link auf Erfolgsrechnung, Bilanz und Investitionsrechnung

1.3 Überblick Investitionen 2026

Sonderkredit Schulhausbau

Die Investitionsausgaben für den Sonderkredit Schulhausbau von 22'750'000 Franken wurden an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 18. März 2024 vom Souverän mit grosser Mehrheit bewilligt. Die Auslagen für 2025 betragen 12'750'000 Franken. Die restlichen Auslagen fallen 2026 an. Die Fertigstellung ist für Sommer 2026 geplant. Somit wird diese Investition 2027 aktiviert, was zu hohen Abschreibungskosten führen wird. Im Finanzplan ist abgebildet, dass wir diese Abschreibungen aus dem Fonds der Mehrwertabgabe finanzieren möchten, um die Rechnung zu entlasten. Bei Verabschiedung der Botschaft sind sowohl Finanzierung wie auch Baufortschritt auf Kurs.

Laufender Sonderkredit:	Schulhausbau	CHF	22'750'000	genehmigt am 18.03.2024
	davon 2025	CHF	12'750'000	
	davon 2026	CHF	10'000'000	

Investitionen 2026:

Im Gemeindehaus ist die Heizung ins Alter gekommen. Es müssen immer wieder einzelne Ersatzteile beschafft und Reparaturen vorgenommen werden. Um einen Totalausfall zu verhindern, soll die Heizungsanlage inklusive Verteilungssystem saniert werden. Zudem sollen kleinere Umbauten vorgenommen werden, um die Räume den heutigen Bedürfnissen anzupassen.

Die Oberdierikonerstrasse weist sehr viele Löcher und somit Gefahrenstellen auf. Sie soll saniert werden. Klassiert als Güterstrasse beteiligen sich gemäss Reglement Kanton, Gemeinde und Anstösser an den Kosten.

Die Brücke über den Spechtenbach hinter dem Fussballplatz ist morsch und muss dringend ersetzt werden.

Die getroffenen Verkehrsberuhigungsmassnahmen führten zu diversen Rückmeldungen und einer Petition. Diese sollen analysiert und weitergeführt werden.

Investitionsauslagen:	zu genehmigen:		
	Diverse Sanierungen Gemeindehaus	CHF	40'000
	Ersatz Heizung Gemeindehaus	CHF	350'000
	Beteiligung Sanierung Oberdierikonerstrasse	CHF	100'000
	Ersatz Brücke Spechtenbach (morsch)	CHF	30'000
	Verkehrskonzept und erste Umsetzung	CHF	75'000
	Total	CHF	595'000

INVESTITIONSAUSGABEN nach Kostenstellen und Abteilungen	Konto	Investitionen 2026	Investitionen 2025
TOTAL		10'595'000	12'700'000
Politik & Verwaltung		390'000	0
Ersatz Heizung/Lüftung Gemeindehaus	029000 / 5040	350'000	
Diverse Sanierungen Gemeindehaus	022000 / 5040	40'000	
Bildung und Jugend		10'000'000	12'700'000
Schulhausbau Kredit für Auslagen 2025 des bewilligten Sonderkredits von 22'750	217000 / 5040	10'000'000	12'700'000
Infrastruktur		205'000	0
Anteil Sanierung Oberdierikonerstrasse	615000 / 5030	100'000	
Ersatz Brücke Spechtenbach	615000 / 5030	30'000	
Verkehrskonzept inkl. erste Umsetzung	790200 / 5030	75'000	

INVESTITIONSAUSGABEN nach Kostenarten	Konto	Investitionen 2026	Investitionen 2025
TOTAL		10'595'000	12'700'000
Hochbau (5040)		10'390'000	12'700'000
Ersatz Heizung/Lüftung Gemeindehaus	029000 / 5040	350'000	
Diverse Sanierungen Gemeindehaus	022000 / 5040	40'000	
Schulhausbau Kredit für Auslagen 2025 des bewilligten Sonderkredits von 22'750	217000 / 5040	10'000'000	12'700'000
Tiefbau (5030)		205'000	0
Anteil Sanierung Oberdierikonerstrasse	615000 / 5030	100'000	
Ersatz Brücke Spechtenbach	615000 / 5030	30'000	
Verkehrskonzept inkl. erste Umsetzung	790200 / 5030	75'000	

1.4 Eigenkapital per 31.12.2024

Spezialfinanzierungen	CHF	3'440'892.93
Fonds (Mehrwertabgabe)	CHF	3'366'001.00
Kumulierte Jahresergebnisse	CHF	9'133'926.35

1.5 Wert der Grundstücke und Immobilien per 31.12.2024

Landreserven Finanzvermögen	CHF	2'972'560.00
Landreserven Verwaltungsvermögen	CHF	470'000.00
Immobilien	CHF	2'598'130.42

1.6 Aufgaben- und Finanzplanung 2027 – 2031

Allgemeine Informationen und Erläuterungen

Bereits für das Budget 2025 haben wir aufgezeigt, dass für die Jahre 2026 bis 2028 mit negativen Ergebnissen gerechnet werden muss. Die Sondereinnahmen (Sondersteuern und Mehrwertabgabe), welche es ermöglichten, das Eigenkapital massiv aufzustocken, fallen künftig sehr viel tiefer aus. Dank dem hohen Eigenkapital sind diese Prognosen jedoch verkraftbar.

Die revidierte Prognose zeigt kurzfristig, dass für 2026, dank der zweiten Tranche der Mehrwertabgabe Grosshirsele, mit einem kleinen Gewinn gerechnet werden kann. **Nur dank dieser einmaligen Einnahme ist nicht ein tiefes Minus zu verzeichnen.** Zuzüge der internationalen Wirtschaftslage fehlen hohe Einnahmen im Bereich der juristischen Personen. Mit dem Wachstum, respektive den Zuzügen in den beiden neuen Wohngebieten, zeichnet sich eine konstante Beruhigung ab. Eine Steuersenkung auf 1.7 Einheiten könnte somit ab 2028 möglich sein, abhängig vom Termin der Zuzüge in den beiden neuen Siedlungen. Da die Regierung des Kantons Luzern weitere kantonale Steuersenkungen plant, ist es noch ungewiss, welche Auswirkungen allenfalls die Gemeinden zu tragen haben.

Einflussfaktoren Finanzplanung

Einflussfaktoren auf Steuereinnahmen in 1'000 CHF	Budget 2025	Budget 2026	Finanzplanjahre				
			2027	2028	2029	2030	2031
Steuerfuss Gemeinde	1.85	1.85	1.85	1.7	1.7	1.7	1.7
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	0.04	1%	1.0%	20.0%	25%	5%	3%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	1765	1783	1800	2160	2701	2836	2921
Wachstum der Ø Steuerkraft natürliche Personen			3%	3%	3%	3%	3%
Wachstum der Ø Steuerkraft juristische Personen			1%	3%	3%	3%	3%

Prognose übrige direkten Steuern in 1'000 CHF	Budget 2025	Budget 2026	Finanzplanjahre				
			2027	2028	2029	2030	2031
Übrige Direkte Steuern	3602	2567	500	1025	1000	600	100
Grundstückgewinnsteuern	1350	150	200	600	600	350	50
Mehrwertabschöpfung	2000	2000					
Handänderungssteuern	250	415	300	425	400	250	50
Erbschaftssteuern	2	2					

1.7 Änderungen in der Erfolgsrechnung, Finanzplanjahre 2027 – 2031

Bereich	Art	Veränderung in 1'000 CHF	Finanzplanjahre				
			2027	2028	2029	2030	2031
Total (CHF in Tausend)			-445	-349	-453	-540	-475
Politik & Verwaltung			0	40	85	90	90
GB01	30	Personalaufwand (Anstieg 2026, früher als noch vor einem Jahr geplant)		0	0	0	0
GB01	31	Steueramt Fallpauschale von 160.-		40	85	90	90
Bildung & Jugend			-430	-410	-405	-325	-330
GB02	30	Neue Klassen			70	150	220
GB02	30	Erweiterung Tagesstrukturen		20	30	30	30
GB02	46	Höhere Kantonsbeiträge			-75	-75	-150
GB02	31	Höhere Unterhaltskosten grosses Schulhaus	20	20	20	20	20
GB02	33	Beitrag aus Infrastrukturfond für Schulhaus	-450	-450	-450	-450	-450
Gesundheit & Soziales			25	225	445	465	525
GB03	36	Anstieg Gesundheits- und Sozialkosten bei Wachstum		200	420	440	500
GB03	36	Fam-Kinderbetreuung-Gesetz (1/2 Jahr)	25	25	25	25	25
Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung, Sicherheit			0	26	52	60	70
GB04	31	Pro Kopf Beiträge Verbände		26	52	60	70
GB04	31	Unterhalt Gleisweg - fällt weg					
Finanzen und Steuern			-40	-230	-630	-830	-830
GB05	400	Erhöhung Juristische Personen		-150	-500	-650	-650
GB05	400	OECD Ansteil steigt gemäss Kanton	-40	-40	-40	-40	-40
GB05	400	Zuzüge Firmen Zentralstrasse		0	-50	-100	-100
GB05	340	Korrektur Prognose Zinsanstieg	0	-40	-40	-40	-40

1.8 Kumulierte Prognose Erfolgsrechnung

Finanzplanung Erfolgsrechnung bis 2031 in 1'000	Budget 2025	Budget 2026	Finanzplanjahre				
			2027	2028	2029	2030	2031
3 Aufwand	13'684	15'778	16'067	16'423	16'889	17'118	17'378
30 Personalaufwand	3'882	4'468	4'513	4'578	4'703	4'829	4'946
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'948	1'988	2'028	2'114	2'205	2'239	2'269
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	461	449	517	517	517	546	578
34 Finanzaufwand	140	140	287	278	288	282	274
35 Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	1	259	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand	4'925	5'298	5'315	5'515	5'735	5'755	5'815
38 Ausserordentlicher Aufwand (sofortige Abschreibung)							
39 Interne Verrechnung	2'327	3'176	3'408	3'422	3'440	3'467	3'496
4 Ertrag	15'019	15'886	14'391	15'654	17'650	18'063	18'149
40 Fiskalertrag	8'919	8'009	6'165	7'378	9'232	9'594	9'556
41 Regalien und Konzessionen	118	110	111	133	167	175	180
42 Entgelte	1'062	1'457	1'472	1'486	1'501	1'516	1'531
44 Finanzertrag	44	44	44	44	44	44	44
45 Entnahmen aus Fonds / Spezfin FK	170	0	150	150	150	150	150
46 Transferertrag	2'379	3'090	3'041	3'041	3'116	3'116	3'191
49 Interne Verrechnung	2'327	3'176	3'408	3'422	3'440	3'467	3'496
Ergebnis	1'335	108	-1'676	-769	761	945	771
Kumuliert mit Eigenkapital	10'469	10'577	8'900	8'130	8'890	9'833	10'604

1.9 Investitionsrechnung Finanz- und Aufgabenplan 2027 – 2031

Investitionsvorhaben in 1'000 CHF	Nutzungs- dauer	In Betrieb ab	Aktuell 2024-2025	Budget 2026	Finanzplanjahre				
					2027	2028	2029	2030	2031
TOTAL Investitionen			13290	10595	30	260	700	800	0
GB01 Politik und Verwaltung				390	0	0	300	0	0
Gemeindehaus Hülle	40	2026					300		
Gemeindehaus bauliche Massnahmen	40	2026		40					
Gemeindehaus Heizung	50	2026		350					
IT Software Migration	8	2025	60						
GB02 Bildung			13290	10000	0	100	0	0	0
Schulhausbau Kredit für Ausgaben 2026 des im März bewilligten Sonderkredits von 22'750'000	40	2027	12'750	10'000					
Schulhausplanung		2027	540						
Ersatzbeschaffung Schülerlaptops	4	2029				100			
GB04 Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung und Sicherheit			0	205	30	160	400	800	0
Gleisweg	50	2025	Abbruch						
Wiederaufnahme Verkehrsberuhigung	40	2026		75					
Ersatz Brücke Spechtenbach	40	2026		30					
Beteiligung Sanierung Oberdierikonerstrasse	50	2026		100					
Beteiligung Veloweg Götzental Einfahrt	50	2027			30				
Oberdierikonerstrasse									
Neue Sammelstelle	40	2028				80			
Gestaltung Aufenthaltsplatz ehem. Sammelstelle	40	2028				80			
Strassensanierungen nach Grossbaustellen	30	2029					400	800	

Die Investitionen für 2026 werden unter 1.3 erklärt.

Investitionen für die Planjahre 2027 bis 2031

In den kommenden Jahren soll geprüft werden, welche Massnahmen sinnvoll sind, um das Gemeindehaus energetisch zu sanieren.

Zyklisch werden die Schülerlaptops geprüft und wenn nötig ersetzt.

Der Kanton saniert die Götzentalstrasse. Die Gemeinde hat zusammen mit pro Velo um eine bessere Führung des Veloweges bei der Einmündung Oberdierikonerstrasse gebeten. Diese soll ab 2027 umgesetzt werden.

Mit Beendigung der Grossbaustellen Zentralstrasse und Grosshirsele sollen die Strassen generell überprüft und, wo nötig, saniert werden.

Mit der Fertigstellung des Schulhauses wird der temporäre Bau des Kindergartens direkt neben dem Gemeindehaus rückgebaut. Der Platz soll als Aufenthaltsmöglichkeit für die Bevölkerung gestaltet werden.

Die Sammelstelle soll neugestaltet und eventuell verlegt werden.

1.10 Investitionsrechnung Artenübersicht

Investitionsrechnung in 1'000 CHF	Budget bis 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
50 Sachanlagen (Veloweg entlang Gleis)	entfällt				-	-
50 Sachanlagen (Ausgabebebestätigung 2025 des im März bewilligten Sonderkredits)	12'750	10'000				
50 Planung Schulhaus	350					
50 Bauliche Massnahmen Gemeindehaus		40				
50 Heizung Gemeindehaus		350				
50 Wiederahufnahme Verkehrsberuhigung		75				
50 Ersatz Brücke Spechtenbach		30				
50 Beteiligung Sanierung Oberdierikonstrasse		100				
50 Beteiligung Veloweg Götzentel			30			
50 Neue Sammelstelle				80		
50 neuer Begegnungsort				80		
50 Sanierung Strassen					400	800
50 Gebäudehülle Gemeindehaus					300	
54 IT (Migration IT)	60					
54 Beschaffung Schülerlaptops		-	-	100	-	-
Investitionsausgaben (-)	13'160	10'595	30	260	700	800
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
61 Rückerstattungen	-	-	-	-	-	-
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Investitionseinnahmen (+)	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen	13'160	10'595	30	260	700	800
davon Spezialfinanzierungen (Feuerwehr, Wasser, Abwasser, Abfall)						
Total Investitionsausgaben (-)	-	-	-	-	-	-
Total Investitionseinnahmen (+)	-	-	-	-	-	-

1.11 Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen	Grenzwert	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	Ø 26-31
a. Selbstfinanzierungsgrad	min. 80%	244%	13%	7.7%	-3905%	-101%	181%	186%	184%	-574%
b. Selbstfinanzierungsanteil	min. 10%	36%	13.0%	6.4%	-10.7%	-2.1%	8.9%	10.2%	9.2%	3.7%
c. Zinsbelastungsanteil	max. 4%	0%	0.0%	0.0%	2.6%	2.3%	2.0%	1.9%	1.9%	1.8%
d. Kapitaldienstanteil	max. 15%	6%	3.7%	3.5%	6.1%	5.4%	4.7%	4.7%	4.8%	4.8%
e. Nettoverschuldungsquotient	max. 150%	-66%	19%	153%	219%	190%	145%	132%	119%	160%
f. Nettoschuld pro Einwohner	max. 2'500	-5'160	942	6'805	7'405	6'413	4'919	4'443	3'853	5'639
g. Nettoschuld ohne SF pro Ew.	max. 3'000	-3'118	2'733	8'769	7'405	6'413	4'919	4'443	3'853	5'967
h. Bruttoverschuldungsanteil	max. 200%	79%	133.6%	267.3%	320.3%	291.9%	247.2%	236.0%	225.9%	264.8%

Die negativen Kennzahlen entstehen bei der hohen Investition in die Bildungsgebäude. Die Nettoschuld kann dank der Entwicklung neuer Wohngebiete langfristig abgebaut werden. Dank einem hohen Eigenkapital von 9 Millionen Franken und einem Infrastrukturfonds von 3'366'000 Franken ist diese Investition möglich.

1.12 Präsentation der Teilbereiche

Übersicht Erfolgsrechnung

Finanzplanung Erfolgsrechnung bis 2031 in 1'000 CHF	Budget 2025	Budget 2026	Finanzplanjahre				
			2027	2028	2029	2030	2031
3 Aufwand	13'544	15'638	15'781	16'145	16'601	16'837	17'104
30 Personalaufwand	3'882	4'468	4'513	4'578	4'703	4'829	4'946
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'948	1'988	2'028	2'114	2'205	2'239	2'269
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	461	449	517	517	517	546	578
35 Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	1	259	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand	4'925	5'298	5'315	5'515	5'735	5'755	5'815
39 Interne Verrechnung	2'327	3'176	3'408	3'422	3'440	3'467	3'496
4 Ertrag	14'975	15'842	14'347	15'610	17'606	18'019	18'105
40 Fiskalertrag	8'919	8'009	6'165	7'378	9'232	9'594	9'556
41 Regalien und Konzessionen	118	110	111	133	167	175	180
42 Entgelte	1'062	1'457	1'472	1'486	1'501	1'516	1'531
45 Entnahmen aus Fonds / Spezfin FK	170	0	150	150	150	150	150
46 Transferertrag	2'379	3'090	3'041	3'041	3'116	3'116	3'191
49 Interne Verrechnung	2'327	3'176	3'408	3'422	3'440	3'467	3'496
Ergebnis aus betrieblichen Tätigkeiten	1'431	204	-1'433	-535	1'005	1'182	1'001
34 Finanzaufwand	140	140	287	278	288	282	274
44 Finanzertrag	44	44	44	44	44	44	44
Finanzergebnis	-96	-96	-243	-234	-244	-238	-230
Operatives Ergebnis	1'335	108	-1'676	-769	761	945	771
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'335	108	-1'676	-769	761	945	771
Spezialfinanzierungen							
Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser	170	-254	0	0	0	0	0
Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall	-1	-1	0	0	0	0	0
TOTAL	169	-255	0	0	0	0	0

Der allgemeine Kommentar zum Budget 2026 ist auf den Seiten 5 bis 17 zu finden.

1 Politik und Verwaltung

Zum Bereich Politik und Verwaltung gehören die Unterbereiche politische Führung, Einwohnerdienste, Steueramt sowie Gemeindehaus. Dies ist die allgemeine Anlaufstelle für die Bevölkerung. Abläufe und Infrastruktur zur Ausübung der Volksrechte werden sichergestellt.

Politischer Leistungsauftrag

- Demokratische Führung der Gemeinde in enger Zusammenarbeit mit den Kommissionen
- Organisation und Durchführung von Wahlen und Gemeindeversammlungen
- Politische und strategische Steuerung der Gemeinde
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation nach Aussen
- Erbringung von gesetzlich geregelten Dienstleistungen an die Bevölkerung
- Unterhalt und Bewirtschaftung des Gemeindehauses
- Personaladministration für Gemeindeangestellte
- Austausch und Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden sowie Entwicklungsträgern

Bezug zum Leistungsprogramm / Lagebeurteilung / Jahresziele

- Aufgrund der zahlreichen Entwicklungen stossen die personellen Ressourcen an ihre Grenzen und müssen erhöht werden. Mit der Schaffung einer zusätzlichen Stelle auf dem Niveau eines Gemeindeschreibers kann für Entlastung gesorgt und Pensum für die strategische Weiterentwicklung von Dierikon generiert werden. Damit soll auch die Stellvertretung oder die Abdeckung bei Ausfall von Führungspersonen sichergestellt werden. Bis Ende der Legislatur soll die Personalstrategie ganzheitlich überprüft werden., auch weil sich innerhalb und zu Ende der Legislatur zahlreiche Wechsel im Gemeinderat abzeichnen. Die Aufgaben der Exekutive und der Verwaltung sollen überprüft und wenn nötig den neuen Entwicklungen sowie den Anforderungen angepasst werden. Dazu gehört möglicherweise auch eine Anpassung der Gemeindeordnung in Bezug auf die Wahlbestimmungen.
- Ein Jahr nach Zusammenlegung des Steueramtes Root und Dierikon wird die Situation überprüft. Gespräche bezüglich Zusammenlegung der Steuerämter mit weiteren Gemeinden in der Region sollen bis Ende der Legislatur stattfinden und ausgewertet werden. Das Steueramt arbeitet effizient und auf qualitativ hohem Niveau.
- Durch den Austausch mit den Investoren Zentralstrasse und Grosshirsele soll sichergestellt werden, dass das Angebot die Interessen der Gemeinde wart und die Lebensqualität gesteigert wird. Das Baubewilligungsverfahren Zentralstrasse wird noch 2025 mit der öffentlichen Auflage gestartet. Im Areal Grosshirsele fand ein Wettbewerbsverfahren mit renommierten Architektur- und Landschaftsbüros statt. Das Siegerprojekt steht fest. Aktuell läuft die Erstellung des notwendigen Gestaltungsplans. Die Gemeinde unterstützt aktiv die Akquise von Unternehmen und Dienstleistern.
- Durch Einbezug der Bevölkerung via Kommissionen sollen die Bedürfnisse zu politischen Entscheiden breit abgestützt werden. Zur Überarbeitung der Strategie soll, wie 2018 ein Workshop mit Partei-, Kommissions- und Gemeinderatsvertretern durchgeführt werden.
- Die rasche Entwicklung im IT-Bereich bedarf einer Umstellung, respektive einem Wechsel auf besser adaptierte Lösungen, welche einem hohen Sicherheitsniveau entsprechen.
- Die Gemeindeordnung soll überprüft werden. Beispielsweise schränkt die Wahl eines Gemeinderatsmitgliedes in ein Amt und die wenig dynamische Formulierung zu Landerwerben und Verkäufen, stark ein.
- Die Fusionsdiskussionen von Ebikon und Luzern haben Auswirkungen auf unsere Gemeindestrategie und die Legislaturziele. Diese Entwicklung müssen wir im Auge behalten.

Finanzplanung, Erfolgsrechnung bis 2031 Politik und Verwaltung, in 1'000	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
3 Aufwand	1'709	2'036	2'072	2'132	2'197	2'229	2'257
30 Personalaufwand	773	1'064	1'075	1'085	1'096	1'107	1'118
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	588	608	614	660	711	723	729
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	54	35	43	43	43	43	51
36 Transferaufwand	7	7	7	7	7	7	7
39 Interne Verrechnung	287	322	333	336	339	348	352
4 Ertrag	964	1'249	1'261	1'274	1'286	1'298	1'311
42 Entgelte	48	51	52	52	53	53	54
44 Finanzertrag	21	21	21	21	21	21	21
46 Transferertrag	20	20	20	20	20	20	20
49 Interne Verrechnung	875	1'157	1'169	1'180	1'192	1'204	1'216
Ergebnis	-745	-787	-811	-858	-912	-931	-946

Finanzplanung Investitionsrechnung bis 2031 Politik und Verwaltung	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Aufwand	60	390	0	0	300	0	0
Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	60	390	0	0	300	0	0

Kommentar zur Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung

Betrachtet man die Personalkosten isoliert im Bereich der Verwaltung, ist der Anstieg, der in der Tabelle abgebildet wird, damit zu erklären, dass die Löhne ab 2026 zentral in der Verwaltung gebucht werden und erst mit den Umlagen den einzelnen Kostenstellen zugeteilt werden. Bisher wurden die Umlagen der Löhne separat und direkt auf der Position 30 budgetiert und gebucht. Zusätzlich soll eine Stelle auf Niveau Gemeindeschreiber die Gemeinderäte und den Gemeindeschreiber entlasten und Stellvertretungen ermöglichen.

Massnahmen und Projekte / Planung Investitionsrechnung							
Jahr		Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	Planung 2030
Ersatz Heizung Lüftung Klima Gemeindehaus	IR	350					
Diverse bauliche Massnahmen Gemeindehaus	IR	40					
Migration IT	ER	10	10	10	10	10	10
Reorganisation Verwaltung	ER	150	190	190	190	190	190
Gemeindehaus Gebäudehülle	IR				300		
TOTAL Investitionsrechnung (IR)		550	200	200	200	600	200

Kommentar zu Massnahmen und Projekten

Aufgrund der zahlreichen Entwicklungen stossen die personellen Ressourcen an ihre Grenzen und müssen erhöht werden. Mit der Schaffung einer zusätzlichen Stelle auf dem Niveau eines Gemeindeschreibers kann für Entlastung gesorgt und Pensum für die strategische Weiterentwicklung von Dierikon generiert werden. Zudem findet 2026 bereits mindestens ein Wechsel im Gemeinderat statt. Eine Einarbeitungsphase soll einberechnet werden. Die Heizung ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Eine GEAK-Analyse hat gezeigt, dass die Gebäudehülle schwächelt. Die angestrebte Sanierung wird aus Ressourcengründen auf das Jahr 2030 verschoben.

Messgrössen	Ziel	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Gesamtpensum Gemeinderat	125%	188%	165%	165%	125%	125%	125%
Personalstellen Verwaltung	500%	400%	410%	410%	450%	450%	500%
Bevölkerungswachstum	um 3000	1783	1800	2160	2701	2836	2921
Zustimmung zu Abstimmungsvorlagen der Gemeinde	>65%	>65%	>65%	>65%	>65%	>65%	>65%

Kommentar zu Messgrössen

Die Zielgrösse der Verwaltungspensen im Vergleich zu früheren Jahren sank um 100% wegen der Auslagerung des Steueramtes. Dafür besteht wegen zunehmender Arbeitsbelastung dringender Bedarf für Verstärkung auf der Führungsebene. Neu abgebildet ist die mögliche Reduktion der Pensen in der Exekutive, welche durch die Entlastung durch das Verwaltungspersonal angestrebt wird. Das Bevölkerungswachstum stellt die erwartete Entwicklung in Zusammenhang mit den Überbauungen Grosshirsele und Zentralstrasse.

2 Bildung und Jugend

Zum Bereich Bildung und Jugend gehören die Unterbereiche Kindergarten, Primarstufe, Oberstufe, Sonderschulung und schulische Dienste, Musikschule, Kinderbetreuung, Bildung übrige Dienste, Schulverwaltung und Administration sowie Schulliegenschaften.

Politischer Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Basisstufe / Primarstufe in Dierikon mit Förderangeboten
- Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen
- Sekundarstufe I im Verbund mit anderen Gemeinden und dem Kanton
- Schulpsychologie, Psychomotorik und Logopädie durch schulische Dienste Rontal
- integrative oder Separative Sonderschulung und der Schulsozialarbeit
- Musikschule Rontal
- Schulgesundheit: Zahnprophylaxe, zahnärztliche und ärztliche Kontrolluntersuche und Läuseprävention
- Schulliegenschaften
- Betreuung von Sport- und Freizeitanlagen

Bezug zum Legislaturprogramm / Lagebeurteilung / Jahresziele

- Die Schule ist ein wichtiger Bestandteil Dierikons. Wir setzen uns für ein hochwertiges und für alle zugängliches Bildungsangebot ein. Die Kinder und Jugendlichen werden mit modernen Methoden und auf einem qualitativ hohen Niveau ganzheitlich gefördert. Nachhaltiges Lernen, die sprachliche Verständigung, Selbstverantwortung und Integration sind zentrale Elemente. Ein kinder- und jugendgerechtes Lebensumfeld ist uns wichtig. Schule und Elternhaus arbeiten eng zusammen und die Vereinbarkeit von Schule und Familie wird aktiv unterstützt. Auch der Bevölkerung bietet die Schule immer wieder Gelegenheit, sich zu vernetzen. Die erforderliche Infrastruktur wird gemäss den Anforderungen des Kanton Luzerns unter Berücksichtigung der Bevölkerungs- und der Dorfentwicklung vorausschauend geplant und zeitgerecht zur Verfügung gestellt. Dierikons Schule erkennt Bedürfnisse, bleibt aktuell und entwickelt sich laufend weiter.
- Die Schulleitung führt die Schule Dierikon mit viel Weitsicht. Herausforderungen im Schulalltag werden mit dem Ziel, für das Kind im Zentrum eine gute Lösung zu finden, angegangen. Die Mitarbeitenden sind als Team zusammengewachsen und unterstützen sich mit grossem Engagement gegenseitig. Unterstützt wird die Schulleitung durch die Bildungskommission und den Schulverwalter.
- Die Entwicklung der Lernendenzahlen kennt seit einigen Jahren nur eine Richtung: sie gehen nach oben. Auf Grund von Schwankungen stagnieren die Schülerzahlen auf der Primarstufe im Schuljahr 2025/26, während die Anzahl Lernenden im Kindergarten und der Sekundarstufe/Gymnasium weiter ansteigen. Das bringt Herausforderungen bei der Klassenplanung und -einteilung mit sich.
- Der Kanton hat mit der Umstellung auf Standardkosten die Abrechnung der Kantonsbeiträge vereinfacht. Per 2026 plant er zudem eine Reduktion der Beiträge an die Schulinfrastruktur. Die Gemeinden, vertreten durch den Verband Luzerner Gemeinden VLG und einzelner Parteien im Kantonsrat, wehren sich gegen diese Sparübung des Kantons auf Kosten der Gemeinden.
- Auf Beginn des Schuljahres 2025/26 wurde ein dritter Kindergarten eröffnet. Somit traf die Prognose, welche vor sechs Jahren betreffend Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen gemacht wurde, exakt zu. Prognosen zeigen weiterhin ein Wachstum der Schülerzahlen in den nächsten Jahren. Diese Entwicklung bedarf einer vorausschauenden Planung.
- Eine grosse Herausforderung für Dierikon, aber auch für alle Gemeinden im Kanton Luzern, sind die massiv steigenden Kosten im Bereich Verhaltensauffälligkeit respektive Sonderschulung. Die Gemeinde Dierikon geht diese Herausforderung aktiv an und beschreitet mit dem Projekt „Verhalten“ neue Wege. Es wird mehr in die frühe Prävention investiert, um spätere teure Folgekosten möglichst zu minimieren.
- Die Tagesstrukturen sind weiterhin ein sehr geschätztes Angebot für berufstätige Eltern. Insbesondere in den Mittagsbetreuung am Montag, Dienstag und Donnerstag ist bereits heute der Platz knapp. Die Nachfrage nach zusätzlichen Betreuungsgefässen ist hoch. Die Ferienbetreuungsangebote erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und scheinen sich als Massnahme zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu etablieren.
- Die Klasseneinteilung wird jeweils mit grosser Umsicht und mit dem Hintergedanken, möglichst optimale Klassengrössen zu bilden, welche den Zielvorgaben des Kantons entsprechen, vorgenommen. Flexibilität wird von allen Behördenmitgliedern vorgelebt und auf das Schulpersonal übertragen. Die Digitalisierung des Unterrichts ist weit fortgeschritten, ab der 3. Klasse verfügen sämtliche Lernenden über ein eigenes Convertible, in den unteren Stufen werden Tablets im Unterricht eingesetzt.

- Die Arbeitsgruppe Partizipation setzt sich dafür ein, dass die Lernenden in verschiedenen Gefässen (Pinnwandtreffen oder Vollversammlungen) ihre Vorstellungen der Schule einbringen können. Die Besuchsgefässe (Eltern-Grill, Besuchstage) ermöglichen es der Bevölkerung, die Schule hautnah erleben zu können.

Finanzplanung Erfolgsrechnung bis 2031 Bildung und Jugend, in 1'000	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
3 Aufwand	6'738	8'099	8'430	8'501	8'635	8'793	8'916
30 Personalaufwand	2'774	3'123	3'154	3'206	3'318	3'430	3'532
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	533	580	606	612	618	624	630
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	257	264	319	319	319	344	344
36 Transferaufwand	1'396	1'720	1'720	1'720	1'720	1'720	1'720
38 Ausserordentliche Abschreibung							
39 Interne Verrechnung	1'778	2'412	2'631	2'645	2'661	2'676	2'690
4 Ertrag	3'277	3'861	3'878	3'894	3'986	4'003	4'095
42 Entgelte	65	83	84	85	86	86	87
46 Transferertrag	1'985	2'210	2'210	2'210	2'285	2'285	2'360
49 Interne Verrechnung	1'227	1'568	1'584	1'600	1'616	1'632	1'648
Ergebnis	-3'461	-4'238	-4'552	-4'607	-4'649	-4'790	-4'821

Finanzplanung Investitionsrechnung bis 2031 Bildung und Jugend	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Aufwand	13'290	10'000	0	100	0	0	0
Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	13'290	10'000	0	100	0	0	0

Kommentar zur Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung

Die Investitionsausgaben für den Schulhausbau von 22'750'000 Franken wurden an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 18. März 2024 vom Souverän mit grosser Mehrheit bewilligt. Der Spatenstich fand im Januar 2025 statt und der Abschluss des Projektes ist für den Sommer 2026 geplant. Somit wird diese Investition 2027 aktiviert, was zu hohen Abschreibungskosten führen wird.

Auf der Primarstufe wird im kommenden Jahr eine weitere Klasse eröffnet. Zudem steigen die Aufwendungen für die Integrative Förderung auf der Kindergarten- und Primarstufe. Das Projekt „Verhalten“ soll diesem Trend entgegenwirken und auf präventiver Ebene Einfluss auf auffälliges Verhalten nehmen.

Der Kanton hat Massnahmen zur Attraktivierung des Lehrerberufes erarbeitet. Erste Massnahmen wurden bereits auf das Jahr 2025 ergriffen, weitere werden 2026 folgen. Das hat zusätzliche Kosten im Bereich der Löhne zur Folge.

Das in Dierikon beobachtete Schülerwachstum setzt sich auch auf der Oberstufe fort. Auf der Sekundarschule und im Gymnasium sind deutlich mehr Lernende angemeldet. Das erhöht die Kosten in diesen Bereichen um insgesamt 310'000 Franken.

Massnahmen und Projekte / Planung Investitionsrechnung							
Jahr		Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	Planung 2031
Schulhausbau (Weiterführung Sonderkredit, 2025=12'750'000 CHF)	IR	10'000					
Ersatz Schülerlaptops	IR			100	0		
TOTAL Investitionsrechnung (IR)		10'000	0	100	0	0	0

Kommentar zu Massnahmen und Projekten

Der Schulhausbau, wofür 22,75 Millionen Franken bewilligt wurden, soll 2026 abgeschlossen werden.

Der Sonderkredit für die Schulraumplanung wurde im Jahr 2024 abgeschlossen, wird aber erst nach Abschluss der Bauphase zusammen mit dem Sonderkredit aktiviert.

In den Jahren 2024 bis 2026 stehen grosse Investitionen in die Schulinfrastruktur an. Dies auf Grund des positiven Entscheids der Bevölkerung zum Sonderkredit für Schulhaus- und Turnhallenneubau und die Sanierung der bestehenden Gebäude.

Messgrössen	Ziel	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Sicherung der Mindestbestände Kindergarten	16-20	17	18	19	19	19	20
Sicherung der Mindestbestände Primarschule	16-20	16	17	18	18	19	19
Anzahl BIKO-Sitzungen	10	10	10	10	10	10	10
Tagesstrukturen: Anzahl Belegungen pro Betreuungsgefäss	10.0	9.3	9.5	9.5	9.8	10.0	10.0

Kommentar zu Messgrössen

Sowohl im Kindergarten als auch auf der Primarstufe streben wir Klassengrössen von 16-20 Lernenden an. Mit dieser Klassengrösse kann eine optimale Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler gewährleistet werden.

Die Bildungskommission ist das zentrale Führungsorgan der Schule Dierikon. Sie trifft sich regelmässig und bespricht strategische und operative Aufgaben.

Die Tagesstrukturen stellen ein für die Gemeinde strategisch wichtiges Betreuungsgefäss dar. Es sollen genügend Plätze zur Verfügung stehen, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter verbessert werden kann. Eine gute Auslastung hilft, die Kosten für die Allgemeinheit geringer zu halten.

Die Schule Dierikon lebt das altersgemischte Lernen (AgL). Die Lehrpersonen der Schule haben dieses pädagogische System verinnerlicht und unsere Schülerinnen und Schüler profitieren von engagierten und motivierten Lehrkräften.

3 Gesundheit und Soziales

Zum Bereich Gesundheit und Soziales gehören die Unterbereiche Pflegeheim und ambulante Krankenpflege, Ausgleichskasse und Versicherungen, allgemeine Fürsorge, gesetzliche Fürsorge sowie Beistandschaft.

Politischer Leistungsauftrag

- Restfinanzierung für ambulante und stationäre Pflege durch Spitex und Pflegeheime
- Beiträge an Organisationen für Dienstleistungen und Beratungen im Bereich Gesundheitsförderung, Prävention und Alter
- Gewährleistung und Finanzierung von wirtschaftlicher Sozialhilfe und Alimentenhilfe
- Zusammenarbeit mit Fachstellen und Organisationen im Rahmen von Leistungsvereinbarungen zur Sicherstellung der persönlichen Sozialhilfe
- Mitfinanzierung von Dienstleistungen wie hauswirtschaftliche Leistungen der Spitex oder Mahlzeitendienst
- Unterstützung und Beratung von Familien, Kindern und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit Fachstellen
- Sicherstellung der Leistungen im Bereich Kindes und Erwachsenenschutz
- Angebote von Kinder- und Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und privaten Anbietern

Bezug zum Legislaturprogramm / Lagebeurteilung / Jahresziele

Die demographische Entwicklung stellt die Gemeinden vor grosse Herausforderungen bei der Pflege und Betreuung betagter Menschen. Der Anteil der über 65-jährigen steigt bis 2040 um 69% und der Anteil an über 80-jährigen um 88%. Es ist von einem stark steigenden Pflegebedarf vor allem im ambulanten Bereich auszugehen. Dabei ist das Rontal eine Region mit einem besonders grossen Zuwachs an Pflegebedarf. Auf strategischer Ebene werden nun Lösungen zur Bewältigung der zukünftigen Anforderungen gesucht. Es wird eine Verlagerung Richtung ambulanter Pflege geben, Heimeintritte erfolgen später und die kantonale Strategie „ambulant vor stationär“ wird weiter gestärkt.

- Gemeindeübergreifend wird die Organisation innerhalb der Planungsregion angegangen. Vor allem durch die starke Zunahme der hochbetagten Bevölkerung ist zukünftig ein erhöhter Pflegebedarf zu erwarten. Dieser ist vor allem für die Spitex-Organisationen sehr herausfordernd, da sie im Umfeld des Pflegenotstands grosse Personalressourcen generieren müssen. In den Heimen wird die Pflege anspruchsvoller und komplexer, da bereits bei Eintritt in der Regel eine hohe Pflegestufe besteht. Die Strategie „ambulant vor stationär“ wird nach wie vor weiterverfolgt, und die demographische Entwicklung führt zu einer zusätzlichen Verschiebung Richtung ambulante Pflege. Der möglichst langen Autonomie und Selbstbestimmung im Alter wird Rechnung getragen.
- Wird das neue Kinderbetreuungsgesetz für die familienergänzende Kinderbetreuung eingeführt, wirkt sich dies auf die Gemeindefinanzen aus. Es soll eine Verbundaufgabe zwischen Kanton und Gemeinden werden, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter fördern und einheitliche Bedingungen bezüglich Qualität, Verfügbarkeit und Finanzierung schaffen.
- Präventive Beratungsangebote für Familien und Jugendliche werden ausgebaut und sollen die Ressourcen und Selbstkompetenz der Klienten stärken, um weitergehende Massnahmen zu vermeiden. Die Ausweitung der Jugendarbeit auf die 5./6. Klasse erfährt Bestätigung durch rege Teilnahme an den Veranstaltungen. Die Beratungsthemen der Mütter-/ Väter und Familienberatung haben sich geändert. Erziehungsfragen im Kleinkindesalter, Schulabsentismus und Tagesstruktur bei Jugendlichen beschäftigen die Fachstelle Jugend und Familie in den angebotenen Beratungen zunehmend.
- Das Ziel, möglichst viele fremdsprachige Kinder durch den Spielgruppenbesuch in der Bildungssprache Deutsch zu fördern, wird weiterverfolgt. Leider sind noch nicht alle Eltern bereit, in ein kostenpflichtiges Angebot im Vorschulbereich zu investieren.
- Ziel ist es, die Anzahl der Kinder ohne Deutschkenntnisse bei Eintritt in den Kindergarten zu reduzieren.
- Mit Fertigstellung des neuen Schulhauses wird auch der Peergruppenraum für die Jugendlichen in Betrieb genommen. So können zukünftig auch Angebote in Dierikon durchgeführt werden. Zusammen mit den Rontaler Gemeinden und der Dienststelle Soziales und Gesundheit wird die Teilnahme am kantonalen Integrationsprogramm Mini-KIP geprüft.
- Vorübergehend tiefere Fallzahlen im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe lassen zum jetzigen Zeitpunkt tiefere Kosten erwarten. Arbeitsintegrationsmassnahmen werden konsequent verfolgt und zeigen Wirkung.

Finanzplanung Erfolgsrechnung bis 2031 Gesundheit und Soziales, in 1'000	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
3 Aufwand	2'857	2'948	2'974	3'175	3'396	3'416	3'477
30 Personalaufwand	30	0	0	0	0	0	0
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	41	31	31	32	32	32	33
36 Transferaufwand	2'774	2'863	2'888	3'088	3'308	3'328	3'388
39 Interne Verrechnung	12	54	55	55	56	56	57
4 Ertrag	185	114	115	116	117	119	120
42 Entgelte	185	114	115	116	117	119	120
Ergebnis	-2'672	-2'834	-2'859	-3'058	-3'278	-3'298	-3'358

Kommentar zur Erfolgsrechnung

Während die wirtschaftliche Sozialhilfe nach jetzigem Wissensstand eine leichte Entlastung erfährt, steigen die Kosten in den Bereichen der allgemeinen Fürsorge. Beratungsangebote aller Altersklassen werden vermehrt wahrgenommen und die Anforderungen werden komplexer. Im Kindes- und Erwachsenenschutz ist ebenfalls ein leichter Fallanstieg zu verzeichnen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird durch Subventionen in der Kinderbetreuung gefördert und damit attraktiver. Leistungen an Familien in Form von Betreuungsgutscheinen werden massiv ausgebaut, wenn das neue Kinderbetreuungsgesetz eingeführt wird.

Massnahmen und Projekte / Planung Investitionsrechnung							
Jahr	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	Planung 2031	
Frühe Sprachförderung Start 2023	ER 10	10	10	10	10	10	
TOTAL Investitionsrechnung (ER)	10	10	10	10	10	10	

Kommentar zu Massnahmen und Projekte

Die frühe Sprachförderung wird weitergeführt mit dem Ziel, den Anteil der Kinder mit wenig oder keinen Deutschkenntnisse beim Kindergarteneintritt zu minimieren. Der neue Peergruppenraum soll von den Dierikoner Jugendlichen ab 5./6. Klasse in zusammen mit der Jugendarbeit für gemeinsame Aktivitäten genutzt werden. Der Anschluss an das kantonale Integrationsprogramm Mini-Kip wird geprüft. Zur Förderung der Autonomie im Alter und der Kostenoptimierung in den Altersheimen, wird ein möglichst später Eintritt in stationäre Einrichtungen angestrebt.

Messgrössen	Ziel	2026	2027	2028	2029	2030	2031
BESA Stufen Durchschnitt Alterssiedlung Root	>=5.5	6	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5
Anteil fremdsprachiger Kinder mit wenig oder keinen Deutschkenntnissen bei Eintritt in den Kindergarten	<20%	28%	25%	23%	23%	20%	20%

Kommentar zu Messgrössen

Die BESA Einstufung bemisst sich nach der Anzahl der geleisteten Pflegeminuten beim stationären Heimaufenthalt. Ein tiefer BESA Durchschnitt führt zu fehlenden Erträgen in der Pflegeinstitution. Zur Kostenoptimierung und zur Deckung des zunehmenden Pflegebedarfs sollen Klienten mit tiefen BESA Stufen vorzugsweise ambulant zu Hause oder in Einrichtungen für betreutes Wohnen gepflegt werden.

Die frühe Sprachförderung hat zum Ziel, für fremdsprachige Kinder durch frühzeitigen Kontakt mit der Bildungssprache Deutsch eine Chancengleichheit vor dem Kindergarteneintritt zu schaffen. Viele Eltern sind dennoch nicht bereit, ihre Kinder in die Spielgruppe zu schicken, weil es ein kostenpflichtiges Angebot ist. Das führt dazu, dass nach wie vor Kinder mit wenig oder keinen Deutschkenntnissen in den Kindergarten starten. Im laufenden Schuljahr beträgt deren Anteil 33%.

4 Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung und Sicherheit

Zum Bereich Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung, Sicherheit gehören die Unterbereiche Gemeindestrassen, Regionalverkehr, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Militär, Kultur, Umweltschutz, Wanderwege, Energie, Raumordnung, Zivilschutz sowie Feuerwehr.

Politischer Leistungsauftrag

- Unterstützung der Vereine im Bereich Kultur und Sport
- Feuerwehr
- Zivilschutz
- Bevölkerungsschutz und Militär
- Öffentliche Mobilitätsplanung
- Unterhalt der öffentlichen Anlagen und Strassen
- Erstellung von zeitgemässer öffentlicher Infrastruktur
- Baubewilligungswesen
- Umsetzung des neuen Bau- und Zonenreglements sowie des Siedlungsleitbildes
- Durchführung von Mitwirkungsverfahren
- Abwasseranlagen gemäss Siedlungsentwässerungsreglement und Wasserschutzgesetz
- Abfallbeseitigung und Abwasserreinigung in Zusammenarbeit mit REAL und ARA Rontal
- Umweltschutz und Energie (RKU)
- Kulturförderung im Raum Luzern (RKK)

Die Bevölkerung hat die Möglichkeit, die Umgebung an ihrem Wohnort Dierikon zu nutzen und sich im Freien an diversen Plätzen aufzuhalten. Fachgerechte Entsorgung von Siedlungsabfällen und Schmutzwasser werden sichergestellt. Die Sicherheit der Bevölkerung wird in enger Zusammenarbeit mit den Blaulichtorganisationen gewährleistet. Eine gut ausgebildete und zeitgemäss ausgerüstete Feuerwehr bietet einen umfassenden Schutz bei Brand- und Elementarereignissen.

Die Aufgaben in Bezug auf Militär- und Zivilschutzleistungen werden regional als Verbundaufgabe gelöst.

Bauwillige werden umsichtig begleitet und in Gesprächen werden Lösungen gesucht.

Vereine tragen wesentlich zum gesellschaftlichen Leben in Dierikon bei. Dieses Engagement soll unterstützt werden.

Bezug zu Strategie und Leistungsprogramm / Lagebeurteilung / Jahresziele

Die Umsetzung der Legislaturziele hängen auch mit der Abteilung Politik und Verwaltung zusammen. Die Vorhaben setzen personelle Ressourcen voraus. Auch finanzielle Ressourcen müssen für gewisse Zielsetzungen vorhanden sein. Die Ziele werden also vernetzt betrachtet und je nach Situation priorisiert.

- Bei den Bautätigkeiten wird zurzeit die Entwicklung und Realisierung der beiden Gebiete Zentralstrasse und Grosshirsele priorisiert. Zur Entlastung der Verwaltungsleitung stellt sich Max Hess befristet in einem Kleinstpensum zur Verfügung, um die beiden Projekte weiter zu begleiten.
- Aufenthaltsmöglichkeiten für Bevölkerung und Vereine sollen geschaffen werden. Auch um die Vereine und somit das Dorfleben zu fördern. Mit Eröffnung des Schulhauses im Spätsommer 2026 stehen den Vereinen neue Räumlichkeiten zur Verfügung. Ein gemeinsamer Aufenthaltsbereich soll das Vereinsleben aktiv fördern. Die Gestaltung des Aussenbereichs auf dem Schulareal ist so konzipiert, dass auch die Bevölkerung neue Aufenthaltsbereiche nutzen kann.
- Die Verkehrsoptimierung ist ein formuliertes Legislaturziel. Die Massnahmen aus 2025 haben nicht genügend gegriffen. Auch wegen einer eingereichten Petition sowie diversen Wortmeldungen an der letzten Gemeindeversammlung soll das Thema 2026 gesamtheitlich nochmals angegangen werden. Strassensanierungen sollen erst in Auftrag gegeben werden, wenn die grossen Baustellen abgeschlossen sind.
- Das Netz des ÖV wurde ausgebaut. Wesentliche Veränderungen sind im Jahr 2026 nicht zu erwarten.
- Die durch die SBB und den Kanton geplante Zugabstellanlage kann sich für Dierikon sehr negativ auswirken. Um unsere Interessen zu wahren und Experten beizuziehen, wird im Jahr 2026 ein Betrag von 20'000 Franken ins Budget aufgenommen. Dieser Betrag ist als zweckbestimmt zu verstehen, da die weiteren Planungsschritte noch unklar sind, und sich immer wieder verändern. Geplant ist, dass das Bundesparlament im Jahr 2026 Entscheide fällt.

Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung, Sicherheit in 1'000	Budget 2025	Budget 2026	Finanzplanjahre				
			2027	2028	2029	2030	2031
3 Aufwand	2'048	2'365	2'188	2'224	2'263	2'293	2'353
30 Personalaufwand	305	281	284	287	290	292	295
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	761	744	751	785	819	834	852
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	150	150	155	155	155	159	183
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1	259	1	1	1	1	1
36 Transferaufwand	607	629	629	629	629	629	629
39 Interne Verrechnung	224	302	368	368	370	378	393
4 Ertrag	3'108	3'372	1'535	1'570	1'616	1'637	1'654
40 Mehrwertabgabe	2'000	2'000					
41 Regalien und Konzessionen	118	110	111	133	167	175	180
42 Entgelte	754	1'199	1'211	1'223	1'235	1'248	1'260
44 Finanzertrag	23	21	21	21	21	21	21
45 Entnahmen aus Fonds/ SF / EK	170	0	150	150	150	150	150
46 Transferertrag	17	17	17	17	17	17	17
49 Interne Verrechnung	26	25	25	26	26	26	26
Ergebnis	1'060	1'007	-653	-654	-647	-657	-699

Finanzplanung Investitionsrechnung bis 2031 Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung, Sicherheit	Budget 2025	Budget 2026	Finanzplanjahre				
			2027	2028	2029	2030	2031
Aufwand	0	205	30	160	400	800	0
Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	205	0	160	400	800	0

Entwicklung Zentralstrasse / Grosshirsele

Diese Entwicklung inklusive Wohnungsbezug und somit neuen Steuerzahlern ist im Finanzplan enthalten und zeigt auf, dass ab 2029 mit höheren Einnahmen gerechnet werden darf. Diese werden benötigt, um die beanspruchten Darlehen für den Schulhausbau zurückzuzahlen. Eine weitere Entwicklung wird im Bereich Grosshirsele erwartet. Die damit verbundenen Sondereinnahmen an Mehrwertabgabe, Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuer tragen zum positiven Jahresresultat bei. All diese Faktoren sind in die Finanzplanung eingeflossen. Erwähnenswert ist, dass die Einnahmen aus Mehrwertabgaben jeweils für die Entwicklung der Infrastruktur einzusetzen sind. In unserem Fall können diese für den Schulhausbau verwendet werden. Die Verwendung dieser Einnahmen zur Senkung der Gemeindesteuern ist vom Gesetzgeber nicht erlaubt.

Investitionsrechnung:

Das Thema Verkehr soll 2026 nochmals ganzheitlich analysiert werden und wo nötig Anpassungen oder Ergänzungen zur Verkehrsberuhigung umgesetzt werden.

Die Brücke, welche hinter dem Fussballrasen zur Querung des Spechtenbachs dient, ist morsch und muss ersetzt werden.

Die Oberdierikonerstrasse weist grosse Schäden auf. Als Güterstrasse ist im Strassenreglement die Mitfinanzierung der diversen Parteien geregelt. Die Gemeinde wird die Planung übernehmen und beteiligt sich gemäss Reglement an den Kosten. Die übrigen Strassen befinden sich in der Umgebung wo in den nächsten Jahren gebaut wird. Diese sollen erst nach Beendigung der Baustellen saniert werden.

Massnahmen und Projekte / Planung Investitionsrechnung						
Jahr	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	Planung 2031
Wiederaufnahme Verkehrsberuhigung	IR 75					
Erneuerung Brücke Spechtenbach	IR 30					
Beteiligung Sanierung Oberdierikonerstrasse	IR 100					
Neue Sammelselle	IR		80			
Gestaltung neuer Aufenthaltsplatz	IR		80			
Strassensanierungen	IR			400	800	
TOTAL Investitionsrechnung (IR)	205	0	160	400	800	0

Kommentar zu Massnahmen und Projekten

Siehe Kommentar Investitionsrechnung

Messgrössen	Ziel	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Austausch mit Vereinen und Organisationen	2x / Jahr	2	2	2	2	2	2
Reduktion Durchgangsverkehr Rigistrasse (gegenüber 2019)	50%	18%	50%	50%	50%	50%	50%
Beurteilung der Feuerwehr bei Inspektionen	gut		gut				
Anzahl neu erstellte Wohnungen	450		50	100	150	150	
Anteil Eigentumswohnungen bei Neubauten	33%			33	33	33	33
Neue Begegnungsplätze erstellen	3	2	0	1	0	0	0
Anzahl Mitglieder der Feuerwehr Ebikon-Dierikon	100	100	100	100	100	100	100

Kommentar zu Messgrössen

Ein hoher Anteil an zukünftigen Objekten im Wohneigentum ist gesichert.

Die Baustellen, besonders auch beim Schulhaus, fordern nicht nur Lehrpersonen, sondern auch Vereine. Diese müssen während der Bauphase ihr Material aus den diversen Stauräumen entfernen und zwischenlagern. Um die Vereine zu unterstützen und das Dorfleben durch die Grossanlässe weiterhin zu aktivieren, will der Gemeinderat die Vereine, welche Grossanlässe organisieren und in den zwei Jahren auf gewisse Infrastruktur verzichten müssen, finanziell unterstützen. Nach Fertigstellung der Bauten, sollen den Vereinen auch wieder Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

5 Finanzen und Steuern

Zum Bereich Finanzen und Steuern gehören die Unterbereiche Steuern, Sondersteuern, Finanzausgleich und Kapital- und Zinsendienste, deren Aufwand und Ertrag Sie der Beilage entnehmen können.

Politischer Leistungsauftrag

- Veranlagung natürlicher Personen
- Veranlagungen Handänderungssteuern, Grundstücksgewinn- und Erbschaftssteuern
- Registerführung und Domizilprüfung natürlicher Personen
- Rechnungstellung und Inkasso aller Steuern
- Bearbeitung von Einsprachen zusammen mit der Dienststelle Steuern Kanton Luzern
- Bearbeitung von Steuererlassgesuchen
- Inkasso der Steuerrechnungen inkl. Bearbeitung der Verlustscheine
- Organisation und Führung des der Finanzgeschäfte und des Controllings
- Cashmanagement, Liquiditätsplanung, Organisation und Durchführung des Zahlungsverkehrs
- Bewirtschaftung des Versicherungswesens
- Planung und Koordination der Abschreibungen und Steuererträge bei juristischen Personen über mehrere Jahre
- Rechnungsstellung und Bezug der Hundesteuern

Die Steuern sind die Einnahmen, mit welchen die Gemeinde den grössten Teil aller anfallenden Kosten finanzieren muss. Rechtsgleichheit und Rechtssicherheit prägen den Vollzug der Steuergesetze. Den Steuerpflichtigen werden persönliche Beratungstermine zum Steuerbezug und zur Steuerveranlagung angeboten. Die Gemeinde stellt ein zeitgemässes, termingerechtes und formell korrektes Finanzwesen sicher. Ein über mehrere Jahre durchschnittlich ausgewogenes Budget soll sichergestellt werden.

Das Eigenkapital dient zum Ausgleich von finanziell schwierigen Jahren. Der gebildete Fonds für Infrastrukturmassnahmen, welcher von den Mehrwertabgaben gespeist wird, soll sinnvoll und für die aktuelle Bevölkerung eingesetzt werden.

Bezug zu Strategie und Leistungsprogramm / Lagebeurteilung / Jahresziele

- Der Fonds für Infrastruktur beinhaltet zurzeit den Betrag aus der Entwicklung der Zentralstrasse. Ein weiterer sehr hoher Betrag für dieselbe Entwicklung des Gebiet Grosshirsele soll 2025 und 2026 eingehen. Investitionen in öffentliche Anlagen sollen damit ausgeglichen werden. Der Fonds fliesst bei Jahresabschluss ins Eigenkapital. Als Einnahme wird er im Bereich Infrastruktur budgetiert.
- Der Schulhausbau ist eine sehr grosse Investition für eine Gemeinde in Dierikons Grösse. Dank der Handänderungen im Bereich Zentralstrasse und Grosshirsele ist ein Teil der Finanzierung sichergestellt. Dies sind einmalige Einnahmen. Es braucht also auch das Wachstum, welches durch die Entwicklung dieser Gebiete entsteht, um dauerhaft mehr Steuereinnahmen zu generieren.
- Die Steuerstrategie welche die Ansiedlung von juristischen Personen im Kanton Luzern fördert sowie die aktuelle Wirtschaftslage wirken sich weiter negativ auf die Steuereinnahmen in Dierikon aus. Mit der Entwicklung der zwei Gebiete Zentralstrasse und Grosshirsele wird der Anteil Steuereinnahmen von juristischen Personen gegenüber natürlichen Personen gesenkt.
- Der Steuerfuss soll attraktiv sein aber gleichzeitig erlauben die Qualität der Gemeindeinfrastruktur sicherzustellen. Trotz hoher Investitionen für den Schulhausbau kann der Steuerfuss beibehalten werden. Mit den Einnahmen aus der Mehrwertabgabe sollen Investitionen in öffentliche Infrastruktur mitfinanziert werden. Es zeichnet sich ab, dass mit Fertigstellung der beiden neuen Siedlungsgebiete eine Steuerfusssenkung möglich ist. Offen bleibt die Entwicklung der vom Kanton angestrebten weiteren Revisionen der Steuer- und Finanzausgleichsgesetze.
- Ab 2029 erscheinen Erholungen bei den Steuererträgen der juristischen Personen möglich.

Finanzplanung Erfolgsrechnung bis 2031 Finanzen und Steuern, in 1'000	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
3 Aufwand	332	329	404	391	397	387	374
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	25	25	25	26	26	26	26
34 Finanzaufwand	140	140	287	278	288	282	274
36 Transferaufwand	141	79	71	71	71	71	71
39 Interne Verrechnung	26	85	21	17	12	8	3
4 Ertrag	7'485	7'291	7'603	8'801	10'646	11'007	10'970
40 Fiskalertrag	6'919	6'009	6'165	7'378	9'232	9'594	9'556
42 Entgelte	10	10	10	10	10	10	11
44 Finanzertrag		3	3	3	3	3	3
46 Transferertrag	357	843	794	794	794	794	794
49 Interne Verrechnung	199	426	631	616	607	606	606
Ergebnis	7'153	6'962	7'199	8'410	10'249	10'621	10'596

Kommentar zur Erfolgsrechnung

Die Einmaleffekte in Form von Sondersteuern dank der bevorstehenden Gebietsentwicklungen sind mit ein Grund für die positiven Resultate der Jahre 2024 und 2025 sowie 2026.

Negative Auswirkungen haben die Steuerausfälle zufolge der sehr angespannten Wirtschaftslage im Bereich der juristischen Personen, welche sich gemäss deren Prognosen erst 2029 wieder vollständig erholen.

Messgrössen	Ziel	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Steuerfuss	unter 1.8	1.85	1.85	1.7	1.7	1.7	1.7

Kommentar zu Messgrössen

Nur dank den Sondersteuern konnten in den Jahren 2024 bis 2026 hohe Erträge erzielt werden. Das Eigenkapital ist auf 9 Millionen angestiegen und es gibt einen Fonds von über 3 Millionen Franken zur Finanzierung von Infrastruktur. Die Wirtschaftslage trifft ansässige juristische Personen stark, nur durch deren Erholung kann sich Dierikon in den Finanzplanjahren erholen. Dank der zwei neuen Siedlungsgebiete darf ab dem Zuzug der neuen Einwohner mit einer Beruhigung gerechnet werden, sodass sich eine mögliche Steuersenkung abzeichnet.

1.13 Beilagen Budget 2026

Gespräche mit der Rechnungskommission, mit Kommissionsmitgliedern und weiteren engagierten Personen zeigen, dass die Darstellung der Botschaft nach HRM2 für den Bürger eher schwerfällig ist. Unsere Einwohner sind nach wie vor an den einzelnen Veränderungen interessiert. Diese kommen in der von HRM2 verlangten Darstellung zu wenig zur Geltung. Daher hat der Gemeinderat entschieden, die Details der Erfolgsrechnung in Arten und Kostenstellen inklusive Kommentare auf der Internetseite www.dierikon.ch zu veröffentlichen.



QR-Code mit Link auf sämtliche Beilagen zum Budget 2026

1.14 Antrag des Gemeinderates zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2026 – 2031 und das Budget für das Jahr 2026 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2026 – 2031 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
2. Das Budget für das Jahr 2026 sei mit einem Ertragsüberschuss (Gewinn) von 108'371 Franken und Investitionsausgaben von 595'000 Franken, sowie den Investitionsausgaben von 10'000'000 Franken aus dem am 18. März 2024 bewilligten Sonderkredit sowie einem Steuerfuss von 1.85 Einheiten zu beschliessen.

1.15 Bericht der Rechnungskommission zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget an die Stimmberechtigten

Als Rechnungskommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2026 bis 31.12.2031 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2026 der Gemeinde Dierikon beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als reell und vertretbar.

Der vom Gemeinderat vorgeschlagene unveränderte Steuerfuss von 1.85 Einheiten beurteilen wir als notwendig in Anbetracht der laufenden Grossinvestition in die neue Schulanlage.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Ertragsüberschuss von 108'371 Franken inkl. einem Steuerfuss von 1.85 Einheiten sowie Bruttoinvestitionen von 10'595'000 Franken zu genehmigen.

Dierikon, 15. Oktober 2025

Rechnungskommission Dierikon

Franziska Brunner, Peter Christen, Kurt Heinzer (Präsident),
Lukas Moser und Marc Zimmermann

1.16 Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht vom 13. Mai 2025 zum Budget 2025 sowie Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2028 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

"Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2025 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2025–2028 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 13. Mai 2025 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden."

Anträge des Gemeinderates

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2026 – 2031 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
2. Das Budget für das Jahr 2026 sei mit einem Ertragsüberschuss (Gewinn) von 108'371 Franken und Investitionsausgaben von 595'000 Franken, den Investitionsausgaben von 10'000'000 Franken aus dem am 18. März 2024 bewilligten Sonderkredit sowie einem Steuerfuss von 1.85 Einheiten zu beschliessen.
3. Von den Berichten der Rechnungskommission und der kantonalen Finanzaufsicht sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 2

Verschiedenes

Kurzinformation zu aktuellen Themen

- Informationen zum Schulhausbau
- Informationen zur Arealüberbauung Zentralstrasse
- Informationen zur Arealüberbauung Grosshirsele

Zum Schluss der Versammlung laden wir Sie ein, Gemeindepräsident Max Hess bei einem Apéro zu verabschieden.

Dierikon, 6. November 2025

Gemeinderat Dierikon

Parteiversammlungen

FDP.Die Liberalen Dierikon	Dienstag, 2. Dezember 2025, 19.00 Uhr, Gemeindehaus
Die Mitte Dierikon	Dienstag, 2. Dezember 2025, 20.00 Uhr, Gemeindehaus
SVP Dierikon	Keine Parteiversammlung

Persönliche Notizen